

Das Leben mit Krebs kostet Kraft und wirft viele Fragen auf. Damit wollen wir niemanden alleine lassen. Die Verbesserung der psychosozialen Situation von Krebspatient:innen und ihren Angehörigen gehört zu unseren wichtigsten Aufgaben.

Die **Krebsgesellschaften in den Bundesländern** bieten umfassende Begleitung und Beratung während des gesamten Krankheitsverlaufs. Ihr Angebot ist vertraulich, kostenlos und unabhängig.

Die **Krebsselbsthilfe** ist vielfältig und oft deutschlandweit vernetzt. Ihre thematische Arbeit auf hohem Niveau macht sie zu einem wichtigen Gegenüber für Ärzt*innen und medizinisches Fachpersonal und zu einer bedeutsamen Anlaufstelle für krebserkrankte Menschen.

Die Digitalisierung hat die Möglichkeiten zur Vernetzung erweitert. Mittlerweile ergänzen digitale/hybride Selbsthilfegruppen die Präsenztreffen an einem Ort, so dass ein Austausch mit Gleichgesinnten auch bei größerer Entfernung oder gesundheitlichen Einschränkungen möglich ist.



Informationen und Angebot der Hamburger Krebsgesellschaft e.V.: www.krebshamburg.de

Die Krebsgesellschaft Ihres Bundeslandes finden Sie hier: www.krebsgesellschaft.de/landeskrebsgesellschaften



Informationen und Angebot von KISS Hamburg: www.kiss-hh.de

Selbsthilfekontaktstellen gibt es in allen Bundesländern. Die zuständige Kontaktstelle für Ihre Region finden Sie hier: www.nakos.de/adressen/rot

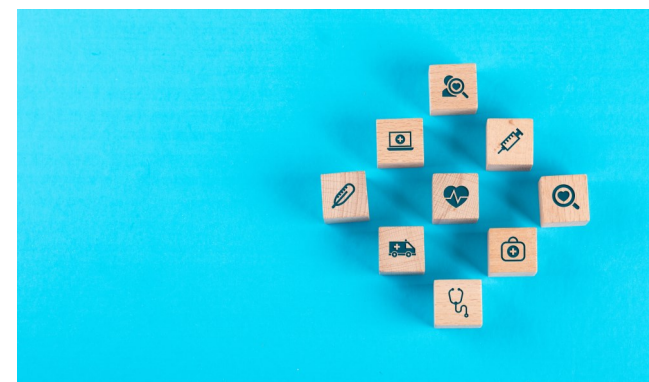


Würde und Scham bewahren

Tabuthema Vulvakrebs -
Neues aus
Forschung und Versorgung

eine bundesweite Onlineveranstaltung

am Mittwoch,
05. November 2025
von 17.00 bis 19.00 Uhr



Designed by freepik

In jeder Gesellschaft existieren Themen, über die nicht gesprochen wird. Im Bereich Krebserkrankungen kommt hinzu, dass sie das Leben von Betroffenen nachhaltig verändern. Manche Krebserkrankungen sind tabuisierter als andere, weil sie den intimsten Bereich von Menschen betreffen. Das Vulvakarzinom ist eine solche Erkrankung, die in der Öffentlichkeit kaum thematisiert wird und die für Betroffene eine große Belastung darstellen kann.

Umso wichtiger ist es, sensible Themen wie dieses in die Öffentlichkeit zu bringen, damit erkrankte Frauen unterstützt werden und sich gehört und verstanden fühlen. Mit der bundesweiten Onlineveranstaltung möchten wir einen Dialog eröffnen, durch den ein Umgang mit der Erkrankung normaler und selbstverständlicher wird und der gleichzeitig den Respekt vor Würde und Scham der betroffenen Frauen in den Blick nimmt.

Referat 1: Forschungsergebnisse zu HPV

Prof. Dr. med. Linn Wölber, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, UKE Hamburg und Dysplasiezentrum Hamburg am Krankenhaus Jerusalem

Referat 2: Lymphversorgung / Kompressionsversorgung bei Vulva-CA

Monika Zähringer und Susan Witt, Physiotherapeutinnen, Földiklinik, Hinterzarten

Referat 3: Rezeptierung und Zusätze für die Kompressionsversorgung

Christine Hemmann-Moll, Juzo Akademie, Aichach

Nach drei Impulsvorträgen ist Raum für Fragen und Austausch. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Wann und Wo:

Mittwoch, 05. November 2025
von 17.00 bis 19.00 Uhr, Online per Zoom

Anmeldung:

Die Veranstaltung ist offen für betroffene Frauen und weibliches Fachpersonal. Bitte melden Sie sich über unsere Webseite an: (QR Code)

www.kiss-hh.de/fuer-selbsthilfegruppen/fortbildungen-und-veranstaltungen

mindestens mit Nennung des Vornamens, Fachpersonal mit Angabe der Profession. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und die Einwahldaten. Zum Schutz der Anwesenden ist eine Teilnahme nur mit geöffnetem Bildschirm möglich.

Folgeveranstaltung:

Eine Woche nach der Veranstaltung, am **Mittwoch, den 12. November 2025 um 17 Uhr** ist der Zoom-Raum unter den gleichen Einwahldaten noch einmal geöffnet für betroffene Frauen, die sich online als Selbsthilfegruppe vernetzen möchten. Bitte merken Sie sich ggf. auch diesen Termin vor.